



An alle Vereinsmitglieder
und alle Bürger/innen der Ortschaften
Erbland, Schneppsiefen und Schönenberg

Erbland im März 2020

Unterstützung für ältere und kranke Dorfbewohner sowie für Quarantänefälle Corona – DSGE bietet Nachbarschaftshilfe an

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

angesichts der Bedrohung durch das Corona-Virus haben wir alle zwanzig bereits geplanten Termine und Veranstaltungen der DSGE in und an der Silberseehalle abgesagt. Davon betroffen sind unter anderem die DSGE-Dorfsäuberung, das Osterfeuer mit Helfer-Party, alle Seniorengruppen-Nachmittage, der monatliche Stammtischabend sowie das Prellball-Training.

Stattdessen möchten wir ab sofort ganz praktische Hilfe für die DSGE-Mitglieder und die Anwohner der drei Dörfer (Erbland, Schneppsiefen und Schönenberg) organisieren. Die Unterstützung wird unter anderem darin bestehen, dringend erforderliche Einkäufe zu erledigen und Medikamente in Apotheken abzuholen. Unser Unterstützungsangebot richtet sich vor allem an mögliche Quarantänefälle sowie ältere und kranke Dorfbewohner, die den Risikogruppen angehören. Diese Personengruppen haben ein höheres Risiko für einen schweren Krankheitsverlauf, der sogar tödlich enden kann.

Zu diesen Menschen zählen laut Robert-Koch-Institut (RKI):

- ältere Menschen ab 50/60 Jahren
- ältere Menschen mit Grunderkrankungen
- Menschen mit Grunderkrankungen wie Herz-Kreislaufstörungen, Diabetes, Atemwegserkrankungen, Leber-, Niere- oder Krebserkrankungen – unabhängig vom Alter
- Menschen mit unterdrücktem Immunsystem (also einer Immunschwäche)
- Menschen, die gewisse Medikamente einnehmen, die die Immunabwehr unterdrücken (wie z.B. Cortison)

Diese Risikogruppen sollten den Kontakt zu anderen Personen jetzt ganz besonders einschränken bzw. vermeiden, um das Risiko einer Infizierung mit dem Corona-Virus und einem schweren Krankheitsverlauf zu minimieren. Dies bedeutet, dass diese Mitmenschen sich bei jeder wichtigen Besorgung und den erforderlichen Einkäufen einer großen Gefahr aussetzen.

In der schwierigen aktuellen Situation, wo alle aufgefordert sind, körperlichen Abstand zu halten und direkte Kontakte zu vermeiden, ist es umso wichtiger, sozial näher zusammenzurücken und spürbar für einander da zu sein.

Daher werden dringend noch weitere Freiwillige gesucht, die sich ehrenamtlich und sozial bei dieser Aktion einbringen möchten, um diesen außergewöhnlichen Service leisten zu können.

Wer uns hierbei unterstützen kann, bitten wir um Rückmeldung an Thomas Gottwald unter:

Mobil: [0175 9745490](tel:01759745490)

E-Mail: tg1212@freenet.de

Seite 1 von 2

Zentraler Anlaufpunkt für Hilfesuchende ist die DSGE-Homepage (<http://www.dsge.de>). Dort wurde das bestehende Kontaktformular so umgestaltet, dass es für die Aufnahme der Kontaktdaten und die Anforderung der Hilfsanfragen geeignet ist. Die abgesendeten Formulare laufen auf einem Mobiltelefon auf, das nach einem Bereitschaftsplan an wechselnde Helfer weitergegeben wird. So soll sichergestellt werden, dass schnell reagiert und telefonisch mit den Betroffenen alles Weitere abgesprochen werden kann.

Desweiteren wurde eine E-Mail-Adresse (hilfe@dsge.de) eingerichtet, welche ebenfalls auf dem o.g. Mobiltelefon aufläuft.

Auch telefonisch oder per WhatsApp können sich Hilfesuchende auf dem Bereitschafts-Telefon ([0160 98796873](tel:016098796873)) melden.

Über folgende Kontaktmöglichkeiten können Hilfesuchende unsere Unterstützung anfordern:

- Über das angepasste Kontaktformular auf unserer DSGE-Homepage:

<https://www.dsge.de/kontakt-formular>



- Per E-Mail an: hilfe@dsge.de
- Telefonisch oder per WhatsApp auf unser Bereitschafts-Telefon: [0160 98796873](tel:016098796873)

Bitte hier die Kontaktdaten (Vor- und Nachname, Anschrift, Telefon, E-Mail) und das Anliegen angeben. Wir werden uns dann kurzfristig melden, um über die weitere Vorgehensweise zu informieren.

Aktuelle Informationen zu den Unterstützungsangeboten werden wir auf unserer DSGE-Homepage unter <http://www.dsge.de> veröffentlichen.

Bitte beachtet die aktuellen offiziellen Hinweise/Vorgaben zur Kontaktreduzierung und bleibt wenn möglich zu Hause, um einer weiteren Verbreitung des Virus entgegenzuwirken.

Bleibt alle Gesund!

Gez. Der Vorstand

Seite 2 von 2